

MPF-Info 07/15



Julius-Bartels-Medaille für Sami Solanki

Die European Geoscience Union (EGU) vergibt jedes Jahr die Julius-Bartels-Medaille für herausragende Forschung auf dem Gebiet der Wechselwirkungen zwischen Sonne und Erde. Der diesjährige Preisträger ist Sami Solanki, Direktor am **MPI für Sonnensystemforschung** in Göttingen. Damit würdigt die EGU seine Arbeiten, die Erkenntnisse über die Sonne liefern, die grundlegend sind für die weitere Erforschung unseres Klimas und der Einflüsse des Weltraumwetters auf uns und unsere technischen

Systeme. Das von einem internationalen Team unter Leitung von Sami Solanki durchgeführte Projekt SUNRISE – ein ballongetragenes Sonnenteleskop zur Erforschung des Magnetfelds der Sonne – wurde bei seinem Zweitflug durch die Max-Planck-Förderstiftung mit über 1,5 Mio. € unterstützt.

The 2015 Julius Bartels Medal awarded to Sami Solanki

Erste Experimente im Speicherring CSR

Die Chemie des Weltalls lässt sich jetzt leichter auch auf der Erde untersuchen. Forscher des **Max-Planck-Instituts für Kernphysik** in Heidelberg um Klaus Blaum haben über mehrere Jahre einen weltweit einzigartigen Speicherring für ultrakalte Moleküle, den Cryogenic Storage Ring (CSR), entwickelt und gebaut. Dort können sie nun die

Bedingungen des Weltalls nachahmen. In ersten Experimenten haben sie negativ geladene Moleküle, und zwar Hydroxidionen (OH⁻), bei wenigen Grad über dem absoluten Nullpunkt und bei sehr niedrigem Druck auf der Umlaufbahn gehalten. Mit dem CSR ist es nun möglich, die Astrochemie in interstellaren Wolken im Labor zu erforschen und grundlegende Einblicke in das Innenleben von Molekülen zu gewinnen.

Die Entwicklung des CSR wurde von der Max-Planck-Förderstiftung mit rund 1,2 Mio. € unterstützt.

Astrochemie: Eine Umlaufbahn für ultrakalte Moleküle





Neu gegründetes Mainz Center for Chemical Allergology

Seit kurzem arbeiten Forscher des **MPI für Chemie** und des Instituts für Translationale Immunologie (TIM) der Universitätsmedizin Mainz in einer neu geschaffenen Plattform zusammen: Im **Mainz Center for Chemical Allergology (MCCA)** untersuchen Wissenschaftler beider Institutionen gemeinsam,

inwiefern Einflüsse wie die Belastung der Atmosphäre mit Schadstoffen oder die Veränderung der Zusammensetzung von Nahrungsmitteln Allergien verstärken. Voraussetzung dafür ist ein tieferes Verständnis, wie Allergene durch die Umwelt verändert werden können und wie sich dadurch die Immunreaktionen des Körpers ändern. Dies soll die Grundlage für ein besseres Verständnis der ständig zunehmenden Hypersensitivitäten schaffen und Wege für effektive Behandlungen und gezielte vorbeugende Maßnahmen aufzeigen.

Initiatoren des MCCA sind Ulrich Pöschl, Direktor am **MPI für Chemie** (s. Beitragsbild), und Detlef Schuppan, Leiter des Instituts für Translationale Immunologie an der Universitätsmedizin Mainz.

MCCA: Welchen Einfluss haben Umweltfaktoren auf Allergien?

Jahresversammlung in Berlin

Im Juni traf sich die Max-Planck-Gesellschaft in Berlin zu ihrer 66. Jahresversammlung. Dabei kamen neben den Direktorinnen und Direktoren der Max-Planck-Institute und den Förderern der MPG auch die wichtigsten Entscheidungsgremien der Forschungsorganisation zusammen.



Höhepunkt war die Festversammlung in der Großen Orangerie von Schloss Charlottenburg. In seiner forschungspolitischen Rede schlug Präsident Martin Stratmann einen neuen Baustein für die deutsche Wissenschaftslandschaft vor: Er plädierte für einen Zusammenschluss von Max-Planck-Forschern mit Spitzenforschern der Universitäten in überregionalen Bildungs- und Forschungsnetzwerken. Diese themenzentrierten *Schools* sieht er als Schlüssel zur Stärkung der internationalen Sichtbarkeit und Attraktivität deutscher Spitzenforschung. Im Anschluss an die Rede des Präsidenten folgten ein Interview von Ranga Yogeshwar mit Nobelpreisträger Stefan Hell (s. Foto zusammen mit Uta Neuhaus, Förderin der Max-Planck-Förderstiftung) und eine Ansprache von Bundesforschungsministerin Johanna Wanka.

Die Hauptversammlung stand auch im Zeichen von Gremiensitzungen: Neben den Sektionen tagte auch der Senat der MPG. Darüber hinaus verabschiedete die aus Wissenschaftlichen und Fördernden Mitgliedern bestehende Mitgliederversammlung den Jahresbericht 2014.

Jahresversammlung 2015 der MPG

Download des Jahresberichts 2014 der MPG